

**Börsenhändlerprüfung
Frankfurter Wertpapierbörse (FWB®)**

Fragenkatalog

März 2019

Alle Eigentums- und Nutzungsrechte an dieser Publikation stehen der Deutsche Börse AG zu, ebenso wie alle anderen mit dieser Publikation zusammenhängenden Rechte, wie zum Beispiel jener aus Patenten, eingetragenen Gebrauchsmustern, Urheberschutz, Marken, etc.

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben wurden mit der erforderlichen Sorgfalt auf ihre Richtigkeit und Unmissverständlichkeit zum Zeitpunkt der Veröffentlichung geprüft, jedoch kann die Deutsche Börse AG für die Verwendung der in dieser Publikation enthaltenen Information im Zusammenhang mit dem Börsenhandel beziehungsweise dem außerbörslichen Handel oder der Verwendung dieser Information in sonstiger Weise keine Haftung übernehmen.

Weder die Deutsche Börse AG noch ihre Angestellten und Vertreter sind für die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Irrtümer und Auslassungen verantwortlich. Diese Publikation wird zu Informationszwecken veröffentlicht und ist keine Anlageempfehlung. Diese Publikation bezweckt keine Aufforderung zum Handel, sondern nur eine allgemeine Information. Alle in dieser Publikation aufgeführten Beschreibungen, Beispiele und Berechnungen dienen ausschließlich als Anhaltspunkte und können nicht als maßgeblich betrachtet werden.

Die Deutsche Börse AG behält sich das Recht zur Änderung seiner Regelwerke und Produktspezifikationen vor, wodurch die Gültigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Informationen beeinflusst werden kann.

Die folgenden Namen oder Bezeichnungen sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG:

Deutsche Börse®; Eurex®; FWB®; Xetra®; DAX®; MDAX®; TecDAX®; SDAX®; DivDAX®; DAXplus®; DAXglobal®; ShortDAX®; GEX®; CDAX®; HDAX®; VDAX®; VDAX-NEW®; Classic All Share®; Technology All Share®; RX REIT Index®; ÖkoDAX®; CX®; RDAX®; REX®; eb.rexx®; eb.rexX Jumbo Pfandbriefe®; PEX®; L-DAX®; L-MDAX®; L-TecDAX®; L-SDAX®; iNAV®; FDAX®; ODAX®; SCHATZ-FUTURE®; Buxl®; EXTf®; Euro-GC Pooling®; XTF Exchange Traded Funds®; Eurex Repo®; Eurex Bonds®; Xetra-Gold®; Xetra BEST®; Xetra Stars®; Xetra XXL®; AVOX®; Newex®; Börse Frankfurt Smart Trading®; Deutsche Börse Listing Partner®; ExServes®; CEF®; CEF alpha®; TRICE®; xlaunch®; Xpider®; StatistiX®; SENSIS®; Xpect®; ERS®; PROPRIIS®; Vision&Money®; 1585®.

CFF®, Vestima® und Xemac® sind eingetragene Marken der Clearstream International.

Diese Namen und Marken unterliegen, ebenso wie alle anderen in dieser Publikation wiedergegebenen Marken und Warenzeichen, uneingeschränkt den Bestimmungen des anwendbaren Kennzeichnungsrechts und dürfen nicht ohne Zustimmung der eingetragenen Inhaber genutzt werden. Allein aufgrund der bloßen Nennung darf nicht der Schluss gezogen werden, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Die STOXX® Indizes, die darin enthaltenen Daten und die im Indexnamen verwendeten Marken sind geistiges Eigentum der STOXX Limited, Zürich, Schweiz und/oder ihrer Lizenzgeber, welches von der Eurex Frankfurt AG unter Lizenz genutzt wird. Die auf den STOXX-Indices basierenden Derivate von Eurex werden in keiner Weise von STOXX und ihren Lizenzgebern gefördert, herausgegeben, verkauft oder beworben und weder STOXX noch ihre Lizenzgeber tragen diesbezüglich irgendwelche Haftung.

Informationsmaterial

Die Börsenhändlerprüfung umfasst die beiden Sachgebiete „Regelwerke der FWB“ und „Funktionsweise des Handels an der FWB“.

Informationen zu diesen Sachgebieten finden Sie auf www.xetra.com.

Das Regelwerk für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) ist die Grundlage für die Prüfungsfragen in Kapitel 1. Ein Link zum Regelwerk befindet sich auf der Xetra Webseite in der Kopfzeile (<http://www.xetra.com/xetra-de/meta/regelwerke>). Die Prüfungsfragen beziehen sich auf die Börsenordnung, die Bedingungen für Geschäfte sowie die Handelsordnung für den Freiverkehr.

Die Deutsche Börse betreibt für die FWB die zwei Handelsplätze Xetra und Börse Frankfurt. Die Funktionsweise beider Handelsplätze ist Gegenstand der Prüfung.

Für Prüfungskapitel 2 finden Sie Informationsmaterial unter dem Menüpunkt Handel > Handelsmodelle > Fortlaufender Handel mit Auktionen. Am Ende der Seite im Bereich „Weitere Informationen“ können Sie das Marktmodell für den Handelsplatz Xetra und das Marktmodell Fortlaufende Auktion für Börse Frankfurt herunterladen.




Inhaltsverzeichnis

1	Regelwerke der FWB.....	5
1.1	Börsenordnung I	5
1.2	Börsenordnung II	7
1.3	Börsenordnung III	11
1.4	Bedingungen für Geschäfte	13
1.5	Off-Book-Handel	18
1.6	Handelsordnung für den Freiverkehr.....	19
2	Funktionsweise des Handels an der FWB.....	20
2.1	Xetra.....	20
2.1.1	FH Grundprinzipien.....	20
2.1.2	FH Ablauf des Handels	22
2.1.3	FH Orders.....	26
2.1.4	FH Schutzmechanismen.....	31
2.1.5	FH Designated Sponsor.....	33
2.1.6	FH Preisbildung	35
2.1.7	Off-Book-Handel (LIS)	41
2.2	Börse Frankfurt	42
2.2.1	FA Grundprinzipien	42
2.2.2	FA Spezialist.....	47
2.2.3	FA Preisbildung	53

1 Regelwerke der FWB

1.1 Börsenordnung I

Börsenorgane

1.	Welche der folgenden Aufgaben wird nicht vom Börsenrat ausgeübt?
	<input type="radio"/> Erlass der Börsenordnung
	<input type="radio"/> Überwachung der Geschäftsführung
	<input type="radio"/> Bestellung des Leiters der Handelsüberwachungsstelle
	<input type="radio"/> Zulassung von Wertpapieren
2.	Welches Börsenorgan entscheidet über die Aufnahme, Aussetzung, Unterbrechung und Einstellung der Preisfeststellung in Wertpapieren?
	<input type="radio"/> Cash Markets Operations
	<input type="radio"/> Handelsüberwachungsstelle
	<input type="radio"/> Börsengeschäftsführung
	<input type="radio"/> Börsenrat
3.	Welche der folgenden Aufgaben wird von der Börsengeschäftsführung ausgeübt?
	<input type="radio"/> Überwachung des Börsenhandels als ausführendes Organ der Aufsichtsbehörde
	<input type="radio"/> Festlegung von Beginn und Ende der Preisfeststellung
	<input type="radio"/> Vermittlung von Börsengeschäften
	<input type="radio"/> Verfolgung von Insiderverstößen

4. Welches Gesetz verpflichtet jede Börse zur Einrichtung und den Betrieb einer Handelsüberwachungsstelle?
- Wertpapierhandelsgesetz
 - Kreditwesengesetz
 - Börsengesetz
 - Börsenaufsichtsgesetz
5. Die Börsenordnung sieht vor, dass Unternehmen ausreichende Sicherheiten zur Erfüllung ihrer Geschäfte leisten müssen. Welches Organ ist für die Überwachung der Einhaltung des Sicherheitsrahmens der einzelnen Handelsteilnehmer zuständig?
- Börsengeschäftsführung
 - Handelsüberwachungsstelle
 - Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
 - Börsenaufsichtsbehörde
6. Welche der folgenden Maßnahmen steht dem Sanktionsausschuss nicht zur Verfügung, um gegen einen Handelsteilnehmer vorzugehen?
- Verweis
 - Ordnungsgeld bis zu 1.000.000 €
 - Ausschluss von der Börse bis zu 30 Sitzungstagen
 - Endgültiger Entzug der Handelslizenz

1.2 Börsenordnung II

Technische Probleme, Aussetzung und Einstellung des Handels im regulierten Markt, Abwicklungssysteme, Marktintegrität

7. Für bestimmte von der Börsengeschäftsführung festgelegte Wertpapiere erfolgt die Verrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten (Clearing) über ein Clearinghaus.



Richtig.

Falsch.

8. Zentrale Gegenpartei für Transaktionen in CCP-fähigen Wertpapieren ist die Deutsche Börse AG.

Richtig.



Falsch.

9. Die Erfüllung (das Settlement) der an der FWB abgeschlossenen Börsengeschäfte erfolgt grundsätzlich über Clearstream Banking AG oder über eine andere, durch die Börsenordnung anerkannte Wertpapiersammelbank.



Richtig.

Falsch.

10. Wann wird der Handel an der FWB gemäß § 59 Börsenordnung im regulierten Markt ausgesetzt?

Wenn die ordnungsgemäße Abwicklung zeitweilig gefährdet ist

Am Tag vor der Veröffentlichung des Jahresabschlusses einer Aktiengesellschaft



Wenn dies zum Schutz des Publikums geboten erscheint

Am Tag der Hauptversammlung der jeweiligen Aktiengesellschaft

11. Wen muss die Börsengeschäftsführung unverzüglich informieren, wenn der Handel im regulierten Markt ausgesetzt wird?

Die Handelsüberwachungsstelle und die Börsenaufsichtsbehörde



Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Börsenaufsichtsbehörde

Den Börsenrat und die Handelsüberwachungsstelle

Die Börsenaufsichtsbehörde und den Börsenrat

12. Welche Aussage ist falsch?

Wenn die Geschäftsführung den Handel im regulierten Markt aussetzt, werden die bestehenden Orders gelöscht.

Die Aussetzung des Handels kann auf Teile des Handels beschränkt werden.



Die Aussetzung des Handels kann nicht auf Teile des Handels beschränkt werden.

Wenn die Geschäftsführung den Handel im regulierten Markt unterbricht, werden die bestehenden Orders nicht gelöscht.

13. Was ist gemäß der Marktintegritätsklausel (§ 121 Börsenordnung) untersagt?

Außerbörsliche Geschäftsabschlüsse zu tätigen.

Orders im Einklang mit der gängigen Marktpraxis aufzugeben.



Einen nicht marktgerechten Preis oder ein künstliches Preisniveau in der Börsen-EDV herbeizuführen.

Keine der vorstehenden Antworten ist richtig.

- 14.** Welcher der folgenden Sachverhalte ist ein Verstoß gegen die Marktintegritätsklausel (§ 121 Börsenordnung)?
- Herbeiführen eines künstlichen Preisniveaus.
 - Eingabe von Orders, die geeignet sind fehlerhaft oder irreführend Angebot und Nachfrage in einem Wertpapier zu beeinflussen.
 - Beeinflussung des Preises in einem Wertpapier durch Orders eines Handelsteilnehmers.
 - Alle genannten Sachverhalte stellen einen Verstoß dar.
- 15.** Auf welchen Bereich erstreckt sich die Marktintegritätsklausel (§ 121 Börsenordnung) der FWB nicht?
- Börsengeschäftsabwicklung
 - Eingabe von Orders in die Börsen-EDV
 - Eingabe von Quotes in die Börsen-EDV
 - Eingabe und Abwicklung außerbörslicher Geschäfte
- 16.** Welche Aussage trifft im Fall von technischen Problemen nicht zu?
- Bei einer Sperrung des Zugangs zu Börsen-EDV für alle Unternehmen können keine weiteren Eingaben vorgenommen werden (Halt-Status).
 - Die Geschäftsführung kann bei Ausfall eines Teilnehmerhandelssystems auf Verlangen eines Unternehmens für dieses Eingaben in die Börsen-EDV vornehmen (Trading on Behalf).
 - Einen Ausfall der Telefonanlage oder eine sonstige Störung, die eine telefonische Kontaktaufnahme verhindert, muss unverzüglich der Börsengeschäftsführung angezeigt werden.
 - Die Handelsüberwachungsstelle kann den Zugang zur Börsen-EDV für einen, mehrere oder alle Unternehmen sperren.

17.

Wann kann die Börsengeschäftsführung den Zugang zur Börsen-EDV sperren?



Bei technischen Problemen.

Wenn der ordnungsgemäße Börsenhandel gefährdet ist.

Eine Sperrung des Zugangs zum Handelssystem ist grundsätzlich nicht möglich.

Keine der vorstehenden Antworten ist richtig.

18.

Wie erfolgt die Legitimationsprüfung von Teilnehmern für "Trading on Behalf" bei Notfällen?

Durch Nennung einer Geheimzahl.

Über einen Rückruf durch Mitarbeiter von Cash Markets Operations.











Die Legitimation erfolgt anhand der genannten aktiven Benutzererkennung.

Durch Nennung des Systempasswortes.






1.3 Börsenordnung III

Besondere Bestimmungen für den Handel strukturierter Produkte in der Fortlaufenden Auktion

19.	Wann muss der Quote-Verpflichtete bei seinem indikativen Quote für den Spezialisten kein Brieflimit angeben?
	<input type="checkbox"/> Wenn das Wertpapier durch den Emittenten vollständig ausverkauft ist (Sold-out-Status).
	<input type="checkbox"/> Wenn das Wertpapier durch den Emittenten gekündigt wurde.
	<input type="checkbox"/> Wenn der Markt ausreichend liquide ist.
	<input type="checkbox"/> Wenn das Wertpapier von einer gesetzlichen Änderung derart betroffen ist, dass ein Kauf des Wertpapiers nicht mehr möglich ist.
20.	Welche der folgenden Pflichten muss ein Quote-Verpflichteter im Handel mit strukturierten Produkten erfüllen?
	<input type="checkbox"/> Der indikative Quote, den er dem Spezialisten zu Verfügung stellt, muss immer ein Geld- und ein Brieflimit haben.
	<input type="checkbox"/> Er muss dem Spezialisten an jedem Handelstag mindestens einen indikativen Quote zur Verfügung zu stellen.
	<input type="checkbox"/> Er hat der Geschäftsführung einen fachlichen Ansprechpartner, der für sein Unternehmen als Börsenhändler an der FWB zugelassen ist, und einen technischen Ansprechpartner mitzuteilen.
	<input type="checkbox"/> Er muss dem Spezialisten auf Anfrage einen verbindlichen Quote nennen.
21.	Welche besonderen Bestimmungen gelten in der Fortlaufenden Auktion für strukturierte Produkte?
	<input type="checkbox"/> Leerverkäufe sind nicht gestattet.
	<input type="checkbox"/> Der Emittent muss im Einführungsantrag einen Quote-Verpflichteten für das jeweilige Wertpapier benennen.
	<input type="checkbox"/> Der Quote-Verpflichtete muss in jeder Situation indikative Quotes mit Geld- und Brieflimit zur Verfügung stellen.
	<input type="checkbox"/> Die Handelsüberwachungsstelle kann dem Quote-Verpflichteten die Quotierung ganz oder teilweise untersagen.

22.	Wer benennt den Quote-Verpflichteten für das jeweilige Wertpapier?
	<input type="radio"/> Emittent
	<input type="radio"/> Handelsüberwachungsstelle
	<input type="radio"/> Spezialist
	<input type="radio"/> Börsengeschäftsführung
23.	Welche der folgenden Aussagen gilt nicht für einen Quote-Verpflichteten für strukturierte Produkte?
	<input type="radio"/> Er muss im Zeitraum ab einer Stunde vor Handelsbeginn bis eine Stunde nach Handelsende des elektronischen Handels für die Geschäftsführung und die Spezialisten telefonisch erreichbar sein.
	<input type="radio"/> Er hat die zur Erfüllung der Quotierungspflicht erforderlichen personellen, technischen und finanziellen Voraussetzungen zu gewährleisten.
	<input type="radio"/> Er muss identisch mit dem Emittenten sein.
	<input type="radio"/> Er braucht einen fachlichen Ansprechpartner, der für sein Unternehmen als Börsenhändler an der FWB zugelassen ist.
24.	Was gilt im Falle einer Quotierungseinschränkung beim Quote-Verpflichteten?
	<input type="radio"/> Er muss dies unverzüglich durch eine Quotierung mit einem Geld- und Brieflimit von „0“ anzeigen.
	<input type="radio"/> Sofern der Grund ein Systemausfall ist, kann er neben der Quotierung mit „0“ die Geschäftsführung und die Handelsüberwachungsstelle schriftlich informieren.
	<input type="radio"/> Auf Anfrage der Geschäftsführung oder der Handelsüberwachungsstelle hat er über den Grund und die voraussichtliche Dauer der Quotierungseinschränkung Auskunft zu erteilen.
	<input type="radio"/> Alle Antworten sind richtig.

1.4 Bedingungen für Geschäfte

25.	Bei Erfüllung von Börsengeschäften ist der Verkäufer bei Lieferung zur Zahlung des Gegenwertes der gehandelten Wertpapiere verpflichtet.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch
26.	Bei Erfüllung von Börsengeschäften ist der Käufer bei Lieferung frühestens am dritten Erfüllungstag nach Geschäftsabschluss zur Zahlung des Gegenwertes der gehandelten Wertpapiere verpflichtet.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch
27.	Börsengeschäfte sind am zweiten Erfüllungstag nach dem Tag des Geschäftsabschlusses zu erfüllen.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch
28.	Welche Aussagen gelten gemäß § 3 der Bedingungen für Geschäfte an der Frankfurter Wertpapierbörse für Pre-Arranged-Trades?
	<input type="checkbox"/> Sie sind im fortlaufenden Handel (Handelsmodell Fortlaufender Handel mit untertägigen Auktionen) zulässig, wenn einer der Beteiligten vor der Eingabe seiner Order einen entsprechenden Cross-Request gestellt hat.
	<input type="checkbox"/> Sie sind im fortlaufenden Handel (Handelsmodell Fortlaufender Handel mit untertägigen Auktionen) immer verboten.
	<input type="checkbox"/> Die den Pre-Arranged Trade herbeiführende Order muss frühestens fünf Sekunden und spätestens 35 Sekunden nach Eingabe des Cross-Requests eingegeben werden
	<input type="checkbox"/> Keine der vorstehenden Antworten ist richtig.

29.	Welche der folgenden Sachverhalte stellen einen Regelverstoß gegen § 3 der Bedingungen für Geschäfte an der Frankfurter Wertpapierbörse dar?
	<input type="checkbox"/> Eingabe gegenläufiger, sofort ausführbarer Orders im selben Wertpapier durch mehrere Börsenhändler eines Unternehmens.
	<input type="checkbox"/> Wissentlicher Cross-Trade ohne vorherigen Cross-Request.
	<input type="checkbox"/> Pre-Arranged Trade ohne vorherigen Cross-Request.
	<input type="checkbox"/> Die Eingabe von Orders, die darauf abzielen, den Preis für das betreffende Wertpapier im Midpoint Order Matching zu beeinflussen.
30.	Wann ist ein Cross-Trade oder ein Pre-Arranged Trade nach § 3 Bedingungen für Geschäfte an der Frankfurter Wertpapierbörse zulässig?
	<input type="checkbox"/> Wenn einer der Beteiligten vor der Eingabe der Orders in den fortlaufenden Handel einen Cross-Request gestellt hat.
	<input type="checkbox"/> Wenn die Order, die zum Cross-Trade oder Pre-Arranged Trade führt, frühestens 5 Sekunden und spätestens nach 35 Sekunden nach Eingabe des Cross-Requests eingegeben wurde.
	<input type="checkbox"/> Wenn einer der Beteiligten den Cross-Trade oder Pre-Arranged Trade bei der Handelsüberwachungsstelle avisiert hat.
	<input type="checkbox"/> Wenn im Handelssystem die Phase Crossing aktiviert ist.
31.	Welche Aussagen gelten für Cross-Trades?
	<input type="checkbox"/> Sie sind im fortlaufenden Handel (Handelsmodell Fortlaufender Handel mit untertägigen Auktionen) immer verboten.
	<input type="checkbox"/> Wenn ein Handelsteilnehmer die Self Match Prevention-Funktionalität nutzt, werden unbeabsichtigte Crossings im fortlaufenden Handel (Handelsmodell Fortlaufender Handel mit untertägigen Auktionen) durch das Handelssystem verhindert.
	<input type="checkbox"/> Sie sind im fortlaufenden Handel (Handelsmodell Fortlaufender Handel mit untertägigen Auktionen) zulässig, wenn einer der Beteiligten vor der Eingabe seiner Order einen entsprechenden Cross-Request gestellt hat.
	<input type="checkbox"/> Keine der vorstehenden Antworten ist richtig.

32. Welche Angaben muss ein Cross-Request enthalten?

Händlerkennung



Volumen

Limit



Wertpapier

33. Cross-Trades und Pre-Arranged Trades ...



sind im fortlaufenden Handel (Handelsmodell fortlaufender Handel mit untertägigen Auktionen) zulässig, wenn sie durch einen Cross-Request angekündigt und die vorgeschriebenen Fristen für die Ordereingabe eingehalten wurden.



sind in Auktionen und Volatilitätsunterbrechungen möglich.

sind immer verboten.

dürfen jederzeit in das System eingegeben werden.

34. Welche Fristen müssen bei einem Antrag auf Geschäftsaufhebung eingehalten werden?

Bei Geschäften in Wertpapieren, die im Fortlaufenden Handel mit untertägigen Auktionen oder in der Auktion gehandelt werden, ist der Mistrade-Antrag innerhalb von drei Handelsstunden nach Zugang der Ausführungsbestätigung zu stellen.






Bei Geschäften in Wertpapieren, die in der Fortlaufenden Auktion gehandelt werden, ist der Mistrade-Antrag innerhalb von einer Handelsstunde nach Zugang der Ausführungsbestätigung zu stellen.



Bei Geschäften in Wertpapieren, die in der Fortlaufenden Auktion gehandelt werden, ist der Mistrade-Antrag innerhalb von zwei Handelsstunden nach Zugang der Ausführungsbestätigung zu stellen.



Bei Geschäften in Wertpapieren, die im Fortlaufenden Handel mit untertägigen Auktionen oder in der Auktion gehandelt werden, ist der Mistrade-Antrag innerhalb von 10 Minuten nach Zugang der Ausführungsbestätigung zu stellen.

35.	Unter welchen Bedingungen kann ein Geschäft auf Antrag durch die Börsengeschäftsführung aufgehoben werden?
	<input type="checkbox"/> Das fragliche Geschäft wurde zu einem nicht marktgerechten Preis ausgeführt.
	<input type="checkbox"/> Das fragliche Geschäft wurde zu einem marktgerechten Preis ausgeführt.
	<input type="checkbox"/> Der Antrag wurde innerhalb der vorgegebenen Fristen gestellt.
	<input type="checkbox"/> Die beteiligten Parteien einigen sich außerbörslich und benachrichtigen die Börse innerhalb von 24 Stunden.
36.	Welche Angaben muss ein Mistrade-Antrag enthalten?
	<input type="checkbox"/> Firma und Ansprechpartner des Antragstellers
	<input type="checkbox"/> Zeitpunkt sowie Volumen und Preis des Geschäfts
	<input type="checkbox"/> Angaben zum marktgerechten Preis
	<input type="checkbox"/> Firma und Ansprechpartner des Kontrahenten
37.	Welche Maßnahme wird ergriffen, wenn bei einem Geschäft, das unmittelbar zwischen zwei Handelsteilnehmern besteht (ohne Zentralen Kontrahenten), einer der Kontrahenten nicht rechtzeitig erfüllt?
	<input type="radio"/> Zwangsvollstreckung
	<input type="radio"/> Zwangsversteigerung
	<input type="radio"/> Zwangsregulierung
	<input type="radio"/> Zwangsaufhebung

- 38.** Kann es bei einem CCP-Geschäft zur Zwangsregulierung gemäß § 6 Bedingungen für Geschäfte an der Frankfurter Wertpapierbörse kommen?
- Ja, auch bei CCP- Geschäften gilt § 6 der Bedingungen für Geschäfte an der Frankfurter Wertpapierbörse.
 - Nein, die Maßnahmen zur Durchsetzung der Verpflichtungen des Clearing-Members richten sich nach den Clearing Bedingungen der Frankfurter Wertpapierbörse.
 - Nein, die Maßnahmen zur Durchsetzung der Verpflichtungen des Clearing-Members richten sich nach den Eurex Clearing Bedingungen.
 - Keine der vorstehenden Antworten ist richtig.
- 39.** Was muss beachtet werden, damit die Zwangsregulierung eines nicht fristgerecht erfüllten Börsengeschäftes in einem Nicht-CCP Wertpapier gegen den säumigen Kontrahenten wirksam ist?
- Die Börsengeschäftsführung muss über die Zwangsregulierung unterrichtet sein.
 - Die Handelsüberwachungsstelle muss über die Zwangsregulierung unterrichtet sein.
 - Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) muss über die Zwangsregulierung unterrichtet sein.
 - Die säumige Partei muss über die Zwangsregulierung unterrichtet sein.

1.5 Off-Book-Handel

40. Welche Aussage zum Off-Book-Handel ist richtig?

- Für Geschäfte, die über die TES Orderfunktionalität abgeschlossen werden, können Ordervolumen und Preis beliebig vereinbart werden.
- Der Handelsteilnehmer legt ein Mindestordervolumen für seine Off-Book-Geschäfte fest.
- Geschäfte können nur abgeschlossen werden, wenn sich der Preis innerhalb eines definierten Korridors befindet.
- Die TES Orderfunktionalität kann nur von zugelassenen Börsenhändlern genutzt werden.

41. Wann ist ein Off-Book-Geschäft verboten?

- Wenn das Geschäft irrtümlich in das System eingegeben wurde.
- Wenn der wirtschaftlich Berechtigte auf der Kauf- und Verkaufsseite identisch ist.
- Wenn das Geschäft nicht bis zum Ende der Off-Book-Handelszeit bestätigt wurde.
- Wenn die Eingabe des Geschäfts durch einen nicht zugelassenen Mitarbeiter des Handelsteilnehmers erfolgt ist.

42. Welche Vorgaben müssen berücksichtigt werden, damit ein Off-Book-Geschäft zustande kommt?

- Nach der Einigung über den Geschäftsabschluss muss die Eingabe der Geschäftsdetails innerhalb eines festgelegten Zeitraums erfolgen.
- Die Bestätigung der Geschäftsdetails muss innerhalb eines festgelegten Zeitraums erfolgen.
- Das vorgegebene Mindestordervolumen muss überschritten werden.
- Alle Antworten sind richtig.

1.6 Handelsordnung für den Freiverkehr






43.	Welche der folgenden Aussagen gilt nicht für den Handel mit Fondsanteilen (ohne ETFs) in der Fortlaufenden Auktion?
<input type="radio"/>	Die Quotierung des Spezialisten muss auf der Basis der aktuellen Orderbuchlage sowie dem von ihm errechneten Preis der Fondsanteile erfolgen.
<input type="radio"/>	Über Sondersituationen, wie zum Beispiel die Aussetzung der Ausgabe oder Rücknahme von Fondsanteilen durch den Emittenten, hat der Spezialist die Geschäftsführung und die Handelsüberwachungsstelle der FWB unverzüglich schriftlich zu unterrichten.
<input checked="" type="radio"/>	Die Quotierung des Spezialisten erfolgt ausschließlich auf der Basis der aktuellen Orderbuchlage.
<input type="radio"/>	Die Geschäftsführung kann insbesondere im Fall einer Aussetzung der Rücknahme von Fondsanteilen bzw. der Schließung eines Fonds den Handel in den betreffenden Fondsanteilen aussetzen.
44.	Wo sind zusätzlich zur Börsenordnung die Aufgaben des Spezialisten im Fondshandel (ohne ETFs) geregelt?
<input checked="" type="radio"/>	In der Handelsordnung für den Freiverkehr an der FWB.
<input type="radio"/>	In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Xetra.
<input type="radio"/>	In den Bedingungen für Geschäfte an der FWB.
<input type="radio"/>	Keine der vorstehenden Antworten ist richtig.
45.	Welche Aussage bezüglich der Quotierungspflicht des Spezialisten im Fondshandel (ohne ETFs) ist richtig?
<input checked="" type="radio"/>	Bei einer Aussetzung der Ausgabe von Fondsanteilen durch den Emittenten ist der Spezialist von der Pflicht zur Quotierung für die Briefseite befreit.
<input type="radio"/>	Bei einer Aussetzung der Ausgabe von Fondsanteilen durch den Emittenten ist der Spezialist von der Pflicht zur Quotierung für die Geldseite befreit.
<input type="radio"/>	Bei einer Aussetzung der Rücknahme von Fondsanteilen durch den Emittenten ist der Spezialist zur Stellung von indikativen Quotes verpflichtet.
<input type="radio"/>	Während der Handelszeit müssen fortlaufend verbindliche Quotes gestellt werden.





2 Funktionsweise des Handels an der FWB

2.1 Xetra

Handelsmodell „Fortlaufender Handel (FH) mit Auktionen“


2.1.1 FH Grundprinzipien


46.	In welcher Hinsicht ist der Xetra-Handel anonym?
	<input type="checkbox"/> Da alle Wertpapiere durch einen Zentralen Kontrahenten verarbeitet werden, können Marktteilnehmer nicht den Kontrahenten erkennen.
	<input type="checkbox"/> Marktteilnehmer erkennen vor der Ausführung nicht, welcher Marktteilnehmer eine Order eingestellt hat.
	<input type="checkbox"/> Die Anonymität gilt auch für die Wertpapierabwicklung, da alle Wertpapiere in das Clearing einbezogen sind.
	<input type="checkbox"/> Durch die Verarbeitung der Geschäfte im Clearing wird für jedes Geschäft der Kontrahent angezeigt.
47.	Für den Fortlaufenden Handel in Verbindung mit Auktionen sind folgende Aussagen zutreffend:
	<input type="checkbox"/> In Auktionen können alle ganzzahligen Ordergrößen gehandelt werden.
	<input type="checkbox"/> In der Eröffnungsauktion können auch Bruchstücke gehandelt werden.
	<input type="checkbox"/> Auktionen werden nur nach Bedarf initiiert.
	<input type="checkbox"/> Während der Aufrufphase ist das Orderbuch teilweise geschlossen.


48.	Welche Aussagen gelten für den Fortlaufenden Handel in Verbindung mit Auktionen?
	<input type="checkbox"/> Das Handelsmodell ist ordergetrieben.
	<input type="checkbox"/> Die Ausführung der Orders erfolgt nach Preis-/Zeitpriorität.
	<input type="checkbox"/> Der Handel von Bruchstücken ist möglich.
	<input type="checkbox"/> Der Handel ist anonym.
49.	Welche Wertpapiere sind im Handelsmodell Fortlaufender Handel in Verbindung mit Auktionen handelbar?
	<input type="radio"/> Alle an der Frankfurter Wertpapierbörse gelisteten Wertpapiere.
	<input type="radio"/> Ausgewählte Aktien, Anleihen, Exchange Traded Funds und Exchange Traded Products.
	<input type="radio"/> Ausgewählte Aktien, Exchange Traded Funds und Exchange Traded Products.
	<input type="radio"/> Keine der vorstehenden Antworten ist richtig.
50.	Welche Aussage gilt für den Handelsplatz Xetra?
	<input type="radio"/> Für Händler gibt es drei Hierarchieebenen.
	<input type="radio"/> Informationsnutzer ohne Händlerzulassung sind möglich.
	<input type="radio"/> Händler können in Händlergruppen organisiert werden.
	<input type="radio"/> Alle Aussagen sind richtig.

51.	Welche Rolle kann ein Händler im Handelsmodell Fortlaufender Handel in Verbindung mit Auktionen einnehmen?
	<input type="radio"/> Issuer
	<input type="radio"/> Designated Sponsor
	<input type="radio"/> Spezialist
	<input type="radio"/> Quote-Provider

2.1.2 FH Ablauf des Handels

52.	In einer Auktion gilt Preis-/Zeit-Priorität, sodass maximal nur eine zum Auktionspreis limitierte oder unlimitierte Order teilausgeführt werden kann.
	<input type="radio"/> Richtig.
	<input type="radio"/> Falsch.

53.	Im fortlaufenden Handel wird jede neu eintreffende Order (inkl. Stop Orders) sofort auf Ausführbarkeit mit Orders auf der gegenüberliegenden Orderseite überprüft.
	<input type="radio"/> Richtig.
	<input type="radio"/> Falsch.

54.	Iceberg Orders nehmen nicht mit ihrem Gesamtvolumen an einer Auktion teil.
	<input type="radio"/> Richtig.
	<input type="radio"/> Falsch.

55.

Welche Aussage zur Vor- oder zur Nachhandelsphase ist richtig?

- Marktteilnehmer haben vollen Einblick in die Orderbuchlage.
- Marktteilnehmer können in der Vorhandelsphase Orders und Quotes eingeben, ändern und löschen.
- Marktteilnehmer können in der Nachhandelsphase Orders und Quotes für den folgenden Handelstag eingeben, ändern und löschen.
- In der Vorhandelsphase wird der indikative Auktionspreis der Eröffnungsauktion angezeigt.

56.

Welche Aussage zu den auf dem Handelsplatz Xetra angebotenen Handelsformen ist falsch?

- Das Orderbuch ist während der Aufrufphase einer Auktion teilweise geschlossen.
- Jeder Handelstag beginnt mit einer IPO Auktion.
- Die Preisermittlung in der Auktion erfolgt nach dem Meistausführungsprinzip.
- Das Orderbuch im fortlaufenden Handel ist offen.

57.

Welche Auktionsform gibt es in Xetra nicht?

- Eröffnungsauktion.
- Untertägige Auktion.
- Midpoint Auktion.
- IPO Auktion.

58. Die Dauer des zufälligen Endes einer Aufrufphase für Auktionen im Handelsmodell Fortlaufender Handel in Verbindung mit Auktionen beträgt:



0-30 Sekunden

15 Sekunden

Nur wenige Sekunden

Mindestens 15, höchstens 30 Sekunden

59. Welche der folgenden Aussage ist falsch?

Als Information über die Marktlage erhalten die Teilnehmer in einer Aufrufphase den indikativen Preis mit ausführbarem Volumen sowie einen eventuellen indikativen Überhang mit der jeweiligen Orderbuchseite angezeigt.



Im Fortlaufenden Handel ist das Orderbuch offen, jedes Limit wird mit der zugehörigen Member-ID angezeigt.

Der Handelstag beginnt mit einer Eröffnungsauktion.

Mit Beginn der untertägigen Auktion wird der fortlaufende Handel unterbrochen.

60. Welche Aussage zur Auktion ist richtig?

Während der Aufrufphase ist das Orderbuch offen.



Während der Aufrufphase ist das Orderbuch teilweise geschlossen.

Eine Auktion endet spätestens nach Ablauf der maximalen Dauer der Aufrufphase mit einer Freeze Phase.

Marktüberhänge werden nicht angezeigt.

61. Besteht bei einer ersten Preisermittlung (IPO-Auktion) für den Konsortialführer die Möglichkeit einen Überhang auszugleichen?

- Nein, es gibt keine Möglichkeit für den Konsortialführer zum Ausgleich vor der Preisermittlung einer IPO-Auktion.
- Ja, ab einem bestimmten Zeitpunkt kann nur noch der Konsortialführer ausgleichen.
- Für alle Handelsteilnehmer besteht vor der Preisermittlung einer IPO-Auktion die Möglichkeit zum Ausgleich eines Überhangs.
- Keine der vorstehenden Antworten ist richtig.







62. Welche der folgenden Phasen gehört zu einer Auktion im Rahmen einer ersten Preisermittlung (IPO Auktion)?

- Preisermittlung
- Freeze
- IPO Call
- Alle Aussagen sind richtig.

63. Welche Aussage zum Handel von Bezugsrechten ist falsch?

- Sie werden ausschließlich in IPO Auktionen gehandelt.
- Sie können in einem bestimmten Zeitraum fortlaufend gehandelt werden.
- Am letzten Handelstag kann der Handel vor Ende der regulären Handelszeiten enden.
- Die Börsengeschäftsführung kann festlegen, dass die erste Preisermittlung in einer IPO-Auktion erfolgt.

2.1.3 FH Orders

64.	Welche Ordertypen werden auf dem Handelsplatz Xetra angeboten?
	<input type="checkbox"/> Iceberg Orders.
	<input type="checkbox"/> Hidden Orders.
	<input type="checkbox"/> Stop Limit Orders.
	<input type="checkbox"/> All-or-None Orders.
65.	Wann führt die Änderung einer Limit Order zu keiner neuen Zeitpriorität?
	<input type="checkbox"/> Wenn das Limit geändert wird.
	<input type="checkbox"/> Wenn das Textfeld geändert wird.
	<input type="checkbox"/> Wenn das Volumen der Order verringert wird.
	<input type="checkbox"/> Wenn die Orderänderung einen nachteiligen Einfluss auf die Ausführungspriorität anderer Orders im Orderbuch hat.
66.	Welche Aussagen zur Volume Discovery Order sind richtig?
	<input type="checkbox"/> Das gesamte Volumen kann gegen Iceberg Orders ausgeführt werden.
	<input type="checkbox"/> Sie baut auf der Funktionalität der Iceberg Order auf.
	<input type="checkbox"/> Nur das verdeckte Volumen wird mit verdeckten Teilen gegenläufiger Volume Discovery Orders zum Midpoint ausgeführt.
	<input type="checkbox"/> Der Ordertyp kann nur in Auktionen genutzt werden.

67. In welchem Fall kann das Gesamtvolumen einer Iceberg Order in der Auktion sichtbar werden?

Immer.



Wenn im Fall eines nicht gekreuzten Orderbuch das Gesamtvolumen der Iceberg Order Bestandteil der angezeigten kumulierten Volumina zum besten Geld-/Brieflimit ist.



Wenn das Gesamtvolumen der Iceberg Order Bestandteil des indikativen Auktionsüberhangs ist.

Nie.

68. Welche Ordertypen sind im fortlaufenden Handel möglich?

Hidden Order



Iceberg Order



Volume Discovery Order

Order-on-event

69. Welche Aussagen zu Book-or-Cancel Orders sind richtig?



Sie ermöglichen nur eine passive Orderausführung.

Sie werden auch in Volatilitätsunterbrechungen ausgeführt.

Sie müssen ein vordefiniertes Mindestvolumen haben.



Wenn bei der Ordereingabe eine sofortige Ausführung möglich ist, wird die Order abgewiesen.

70. Wie erfolgt die Ausführung einer Fill-or-Kill-Order?

Sofort vollständig oder soweit wie möglich, nicht ausgeführte Teile werden gelöscht.

Nur während Auktionen.

Nur wenn keine Iceberg Orders im Orderbuch sind.



Sofort vollständig oder gar nicht.

71. Wie erfolgt die Ausführung einer Immediate-or-Cancel Order?

Wie bei normalen Limit oder Market Orders.



Sofort vollständig oder soweit wie möglich, nicht ausgeführte Orderteile werden gelöscht.

Sofort vollständig oder gar nicht.

Keine der vorstehenden Antworten ist richtig.

72. Welche Aussage zu einer Orderänderung ist richtig?

Eine Orderänderung führt immer zu einer neuen Zeitpriorität.



Die Ordernummer bleibt unverändert, auch wenn die Order eine neue Zeitpriorität erhält.

Während Auktionen sind Orderänderungen nicht zulässig.

Eine Orderänderung führt zu einer Löschung der bestehenden Order und einer Orderneueingabe mit einem neuen Zeitstempel und einer neuen Ordernummer.

73.

Welche Beschränkung für die zeitliche Gültigkeit einer Order gibt es nicht?

 Good-for-day (GFD) Good-till-auction (GTA) Good-till-date (GTD) Good-for-day (GFD)

74.




Welche Aussage gilt für eine One-cancels-other Order?

 Es handelt sich um eine kombinierte Order aus einer Market und einer Stop Order. Es handelt sich um eine kombinierte Order aus einer Limit und einer Stop Order. Alle Ausführungsbedingungen und Handelsbeschränkungen stehen zur Verfügung. Bei Teilausführungen wird der nichtausgeführte Teil gelöscht.



75.






Was charakterisiert eine Trailing-Stop Order?

 Fällt bei einer Verkauf-Trailing-Stop Order der Referenzpreis, wird das dynamische Stop Limit nicht angepasst. Weitere Ausführungsbedingungen und Handelsbeschränkungen stehen nicht zur Verfügung. Das dynamische Stop Limit wird fortlaufend überwacht. Alle Antworten sind richtig.






76.	Welche Aussage hinsichtlich der Behandlung des Orderbestandes bei einer Aussetzung oder einer Unterbrechung des Handels ist richtig?
	<input type="radio"/> Der Orderbestand wird in beiden Fällen gelöscht.
	<input type="radio"/> Bei einer Aussetzung des Handels werden alle Orders gelöscht.
	<input type="radio"/> Bei einer Unterbrechung des Handels werden alle Orders gelöscht.
	<input type="radio"/> Beide Ereignisse haben keinen Einfluss auf den Orderbestand.
77.	Welche Vorgabe bei der Ordereingabe muss gemäß Börsenordnung für die FWB nicht eingehalten werden?
	<input type="radio"/> Algorithmisch erzeugte Orders müssen entsprechend gekennzeichnet sein.
	<input type="radio"/> Alle Orders müssen eine teilnehmerinterne Ordernummer aufweisen.
	<input type="radio"/> Es muss ein angemessenes Verhältnis von Eingaben, Änderungen und Löschungen von Orders und verbindlichen Quotes eingehalten werden (Order-Transaktions-Verhältnis)
	<input type="radio"/> Orders müssen als Eigenhandelsorder oder Kundenorder gekennzeichnet sein.
78.	Welches der folgenden Ereignisse führt nicht zu einer Löschung bestehender Orders?
	<input type="radio"/> Die Einräumung eines Bezugsrechts
	<input type="radio"/> Eine Dividendenzahlung
	<input type="radio"/> Eine erhebliche Preisabweichung vom letzten Preis
	<input type="radio"/> Eine Aussetzung des Handels

2.1.4 FH Schutzmechanismen

79.	Durch die Volatilitätsunterbrechung soll die Anzahl der festgestellten Preise erhöht werden.
	<input type="radio"/> Richtig.
	<input type="radio"/> Falsch.
80.	Eine Volatilitätsunterbrechung kann nur ausgelöst werden, wenn der nächste potentielle Ausführungspreis außerhalb beider Preiskorridore liegt.
	<input type="radio"/> Richtig.
	<input type="radio"/> Falsch.
81.	Der statische und der dynamische Preiskorridor wird für jedes Wertpapier individuell festgelegt.
	<input type="radio"/> Richtig.
	<input type="radio"/> Falsch.
82.	Der statische Preiskorridor wird durch folgende Preise neu gesetzt:
	<input type="checkbox"/> Auktionspreis der Eröffnungsauktion
	<input type="checkbox"/> Auktionspreis einer untertägigen Auktion
	<input type="checkbox"/> Referenzpreis im fortlaufenden Handel
	<input type="checkbox"/> Indikativer Auktionspreis

83.	Welche Aussagen gelten für die erweiterte Volatilitätsunterbrechung?
	<input type="checkbox"/> Die automatische Handelsphasensteuerung ist nicht aktiv.
	<input type="checkbox"/> Sie wird nur ausgelöst, wenn der potentielle Ausführungspreis außerhalb des statischen Preiskorridors liegt.
	<input type="checkbox"/> Sie kann nicht in der Schlussauktion auftreten.
	<input type="checkbox"/> Sie wird automatisch beendet, sobald keine ausführbare Orderbuchsituation mehr vorliegt.
84.	Auf welchen Wegen kann eine Volatilitätsunterbrechung ausgelöst werden?
	<input type="checkbox"/> Der potenzielle Ausführungspreis liegt außerhalb des dynamischen und innerhalb des statischen Preiskorridors.
	<input type="checkbox"/> Der potenzielle Ausführungspreis liegt innerhalb des dynamischen und außerhalb des statischen Preiskorridors.
	<input type="checkbox"/> Der potenzielle Ausführungspreis liegt außerhalb des dynamischen und des statischen Preiskorridors.
	<input type="checkbox"/> Der potenzielle Ausführungspreis entspricht dem Referenzpreis.

2.1.5 FH Designated Sponsor

85.	Designated Sponsors sind verpflichtet, für eine bestimmte Mindestdauer Liquidität durch zweiseitige Quotes oder entsprechende Orders während der Handelsform fortlaufender Handel zu stellen.
	<input type="radio"/> Richtig.
	<input type="radio"/> Falsch.
86.	Quotes können mit jeder Gültigkeitsbeschränkung in das System eingestellt werden.
	<input type="radio"/> Richtig.
	<input type="radio"/> Falsch.
87.	Nur Designated Sponsors können Quotes eingeben.
	<input type="radio"/> Richtig.
	<input type="radio"/> Falsch.
88.	Welche Pflichten muss ein Designated Sponsor erfüllen?
	<input type="checkbox"/> Höhere Quotierungsanforderungen bei "Stressed Market Conditions".
	<input type="checkbox"/> Für mindestens 50 Aktien zusätzliche Liquidität bereitstellen.
	<input type="checkbox"/> An Auktionen und Volatilitätsunterbrechungen teilnehmen.
	<input type="checkbox"/> Durch zweiseitige Quotes oder entsprechende Orders Liquidität für bestimmte Wertpapiere im fortlaufenden Handel bereitstellen.

89.

Ein Designated Sponsor Quote ist ...







- eine unverbindliche Indikation eines Preisniveaus.
- üblicherweise die gleichzeitige Eingabe einer limitierten Kauf- und Verkaufsoorder.
- nur im fortlaufenden Handel gültig.
- tagesgültig.

90.

Welche Tätigkeiten gehören zu den Aufgaben eines Designated Sponsors?

- Bereitstellung zusätzlicher Liquidität.
- Beantwortung von Quote Requests durch Stellen von Quotes.
- Festlegung der Referenzpreise.
- Beteiligung an Auktionen durch Stellen von Quotes.

2.1.6 FH Preisbildung

91.	Wann wird der Referenzpreis bei der Preisermittlung im Rahmen einer Auktion berücksichtigt?
	<input type="checkbox"/> Wenn ein Angebotsüberhang besteht, der nicht durch eine Market Order verursacht wird.
	<input type="checkbox"/> Wenn ein Nachfrageüberhang besteht, der nicht durch eine Market Order verursacht wird.
	<input type="checkbox"/> Wenn mehr als ein Limit in Frage kommt und sowohl ein Angebots- als auch ein Nachfrageüberhang bestehen.
	<input type="checkbox"/> Wenn mehr als ein Limit in Frage kommt und weder Angebots- noch Nachfrageüberhang besteht.
92.	Neben dem höchsten ausführbaren Ordervolumen werden ggf. folgende Kriterien zur Ermittlung des Auktionspreises herangezogen:
	<input type="checkbox"/> Referenzpreis
	<input type="checkbox"/> Volumengewichteter Durchschnitt der Limite im Orderbuch
	<input type="checkbox"/> Überhang
	<input type="checkbox"/> Gerechneter Preis auf der Grundlage einer "Benchmark" (z.B. Euro STOXX-Future)
93.	Während der Aufrufphase einer Auktion kann kein Preis ermittelt werden. Was wird veröffentlicht?
	<input type="checkbox"/> Das niedrigste Geldlimit mit Volumen.
	<input type="checkbox"/> Das höchste Geldlimit mit Volumen.
	<input type="checkbox"/> Das niedrigste Briefflimit mit Volumen.
	<input type="checkbox"/> Das höchste Briefflimit mit Volumen.

94.

Welcher Auktionspreis ergibt sich aus der dargestellten Orderbuchsituation?

Der Referenzpreis ist 340. Notierungssprung (Tick Size) 1 €.

Kauf			Verkauf			
Volumen	Kum. Volumen	Überhang	Limit	Überhang	Kum. Volumen	Volumen
5.000			Market			
			345			500
			344			
1.000			343			
500			342			5.000
3.500			341			1.000
10.000			340			

339

342



343

Keine der Lösungen ist richtig.

95.

Welcher Auktionspreis ergibt sich aus der dargestellten Orderbuchsituation?

Der Referenzpreis ist 340. Notierungssprung (Tick Size) 1 €.

Kauf				Verkauf		
Volumen	Kum. Volumen	Überhang	Limit	Überhang	Kum. Volumen	Volumen
3.000			344			
1.000			343			2.000
500			342			1.000
			341			2.000
			340			
3.500			339			1.000

341

340



342

343

96.

Welcher Auktionspreis ergibt sich aus der dargestellten Orderbuchsituation?

Der Referenzpreis ist 181. Notierungssprung (Tick Size) 1€.

Kauf				Verkauf		
Volumen	Kum. Volumen	Überhang	Limit	Überhang	Kum. Volumen	Volumen
1.000			Market			
			182			
			181			1.000
1.000			180			
			179			
			Market			1.000

180



181

182

Keine der Lösungen ist richtig.

97.

Welche Ausführung(en) hat die eingehende Market Order (Referenzpreis 182) - Verkauf 5.000 - in der dargestellten Orderbuchsituation im fortlaufenden Handel zur Folge?

Bid		Ask	
Quantity	Limit	Limit	Quantity
3.500	180	183	1.500
10.000	178	185	5.000

5.000 mit 178.

5.000 mit 180.

1.500 mit 180 und 3.500 mit 178.



3.500 mit 180 und 1.500 mit 178.

98.

Welche Ausführung(en) hat die eingehende Market Order (Referenzpreis 179) - Verkauf 5.000 - in der dargestellten Orderbuchsituation im fortlaufenden Handel zur Folge?

Bid		Ask	
Quantity	Limit	Limit	Quantity
5.000	Market		

- Keine Ausführung - Volatilitätsunterbrechung.
- Keine Ausführung bis die nächste Limit Order vorliegt.
- Vollständige Ausführung beider Orders zum Referenzpreis.
- Keine Antwort ist richtig.

99.

Welche Ausführung(en) hat die Immediate-or-Cancel Order - Verkauf 5.000, Limit 9,10 - in der dargestellten Orderbuchsituation im fortlaufenden Handel zur Folge?

Bid		Ask	
Quantity	Limit	Limit	Quantity
5.000	9,08	9,10	1.500
10.000	9,05	9,13	500

- 5.000 mit 9,08.
- 1.500 mit 9,10.
- Keine Ausführung, die Order wird in das Orderbuch aufgenommen.
- Keine Ausführung, die Order wird ohne Aufnahme in das Orderbuch gelöscht.

100.

Welche Ausführung(en) hat die eingehende Limit Order - Kauf 500, Limit 23 - in der dargestellten Orderbuchsituation im fortlaufenden Handel zur Folge?

Bid		Ask	
Quantity	Limit	Limit	Quantity
500	21,90	22,50	120
300	21,50	22,95	280
		23,00	500


- 500 mit 21,90.
- 500 mit 23.
- 120 mit 22,50, 280 mit 22,95 und 100 mit 23.
- 100 mit 22,50, 100 mit 22,95 und 300 mit 23.

101.




Welche Ausführung(en) hat die eingehende Limit Order – Verkauf 5.000, Limit 23, Fill-or-Kill - in der dargestellten Orderbuchsituation im fortlaufenden Handel zur Folge?

Bid		Ask	
Quantity	Limit	Limit	Quantity
500	23,00	23,50	120
4.500	22,95	23,95	280
5.000	22,90	24,00	500

- 500 mit 23.
- 500 mit 23 und 4.500 mit 22,95.
- 5.000 mit 22,90.
- Keine Ausführung.

102.	Wie erfolgt die Ausführung von unlimitierten Orders im fortlaufenden Handel, wenn sich nur unlimitierte Orders im Orderbuch befinden?
	<input type="radio"/> Zum höchsten Geld- oder niedrigsten Brieflimit im Orderbuch.
	<input type="radio"/> Zum niedrigsten Geld- oder höchsten Brieflimit im Orderbuch.
	<input type="radio"/> Zum Referenzpreis.
	<input type="radio"/> Keine der vorstehenden Antworten ist richtig.








2.1.7 Off-Book-Handel (LIS)









103.	Teilnehmer benötigen für den Off-Book-Handel eine gesonderte Zulassung.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch
104.	Bei Off-Book-Geschäften können sich die Teilnehmer auf eine Geschäftsabwicklung zwischen T+1 und T+89 einigen.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch
105.	Off-Book Transaktionen müssen ein Mindestvolumen haben, das von der Geschäftsführung der FWB festgelegt wird (Large-in-Scale).
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch

2.2 Börse Frankfurt

Handelsmodell „Fortlaufende Auktion (FA)“

2.2.1 FA Grundprinzipien

106.	Welche der folgenden Aussagen gelten für die Fortlaufende Auktion?
	<input type="checkbox"/> Pro Wertpapier existiert genau ein Spezialist.
	<input type="checkbox"/> Der Spezialist kann Orders in seinem eigenen Namen und für andere Handelsteilnehmer eingeben.
	<input type="checkbox"/> Während der Haupthandelsphase ist das Orderbuch für Marktteilnehmer vollständig offen (Orderbuchtiefe 10).
	<input type="checkbox"/> Der Quote-Verpflichtete ist in der Lage, den Eingabe einer Order zu identifizieren.
107.	Welche der folgenden Aussagen gelten für die Fortlaufende Auktion?
	<input type="checkbox"/> Ausführungsbedingungen (FOK oder IOC) nicht unterstützt.
	<input type="checkbox"/> Stop Orders werden auf Basis eines Quotes vom Spezialisten ausgelöst.
	<input type="checkbox"/> Alle Ordergrößen können gehandelt werden.
	<input type="checkbox"/> Es sind nur tagesgültige Orders zulässig.
108.	Welche der folgenden Aussagen treffen auf Stop Orders im Handelsmodell Fortlaufende Auktion mit Spezialist zu?
	<input type="checkbox"/> Eine Stop-Loss-Order wird ausgelöst, wenn das Geldlimit des Spezialisten-Quotes gleich dem Stop-Limit ist oder dieses unterschreitet.
	<input type="checkbox"/> Eine Stop-Loss-Order wird ausgelöst, wenn der letzte Preis gleich dem Stop-Limit ist oder dieses unterschreitet.
	<input type="checkbox"/> Es werden Stop Limit und Stop Market Orders unterstützt.
	<input type="checkbox"/> Stop Orders sind für alle Marktteilnehmer im Orderbuch sichtbar.

109.	Im Handelsmodell Fortlaufende Auktion mit Spezialist ist das Orderbuch während ...
	<input type="checkbox"/> der Haupthandelsphase vollständig offen (Orderbuchtiefe 10).
	<input type="checkbox"/> der Vorhandelsphase geschlossen.
	<input type="checkbox"/> der Vorhandelsphase teilweise geschlossen.
	<input type="checkbox"/> der Nachhandelsphase geschlossen.
110.	Welche Aussagen treffen auf Quotes in der Fortlaufenden Auktion zu?
	<input type="checkbox"/> Sie können eine Stückzahl von größer oder gleich null haben.
	<input type="checkbox"/> Sie müssen grundsätzlich beidseitig sein, wobei das Geldlimit größer als null sein muss.
	<input type="checkbox"/> Das Brieflimit kann gleich oder höher dem Geldlimit sein.
	<input type="checkbox"/> Standard Quotes können geändert oder gelöscht werden.
111.	Welche Rollen gibt es im Handelsmodell Fortlaufende Auktion mit Spezialist?
	<input type="checkbox"/> Spezialist
	<input type="checkbox"/> Quote-Verpflichteter
	<input type="checkbox"/> Liquidity Provider
	<input type="checkbox"/> Designated Sponsor

112. Welche Wertpapiere werden in der Fortlaufenden Auktion gehandelt?



Publikumsfonds



Exchange Traded Funds



Anleihen



Aktien

113. Welche der folgenden Aussagen gelten nicht für die Fortlaufende Auktion?



Pro Wertpapier gibt es mehrere Spezialisten.



Zur Sicherstellung der Preiskontinuität gibt es Volatilitätsunterbrechungen.

Die Ausführung der Orders erfolgt nach Preis-/Zeitpriorität.

Der Spezialist kann den Eingeber einer Order identifizieren.

114. Welche der folgenden Aussagen zur Fortlaufenden Auktion mit Spezialist sind richtig?

Nach der Preisermittlung verbleiben nicht ausgeführte Teile des Spezialisten Quotes im Orderbuch.






Der Matching-Quote wird nach einer Preisermittlung gelöscht.



Die Preisermittlung erfolgt nach dem modifizierten Meistausführungsprinzip.

Die Ausführung der Orders im Orderbuch erfolgt nach Volumen-/Zeitpriorität.

115.	Wie erfolgt die Preisermittlung in der Fortlaufenden Auktion mit Spezialist?
	<input type="radio"/> Nach dem modifizierten Meistausführungsprinzip ausschließlich zum Geld- oder Brieflimit des Spezialisten Quotes.
	<input type="radio"/> Nach dem modifizierten Meistausführungsprinzip innerhalb der vom Spezialisten Quote vorgegebenen Spanne oder zum Geld- oder Brieflimit des Quotes.
	<input type="radio"/> Nach dem modifizierten Meistausführungsprinzip ausschließlich innerhalb der vom Spezialisten Quote vorgegebenen Spanne.
	<input type="radio"/> Nach dem modifizierten Meistausführungsprinzip ausschließlich innerhalb der vom Orderbuch vorgegebenen Spanne.
116.	Wie werden Stop-Loss-Orders in der Fortlaufenden Auktion mit Spezialist ausgelöst?
	<input type="radio"/> Wenn das Brieflimit des Spezialisten Quotes gleich dem Stop-Limit ist oder dieses unterschreitet.
	<input type="radio"/> Wenn das Brieflimit des Spezialisten Quotes gleich dem Stop-Limit ist oder dieses überschreitet.
	<input type="radio"/> Wenn das Geldlimit des Spezialisten Quotes gleich dem Stop-Limit ist oder dieses überschreitet.
	<input type="radio"/> Wenn das Geldlimit des Spezialisten Quotes gleich dem Stop-Limit ist oder dieses unterschreitet.
117.	Wie werden Stop-Buy-Orders in der Fortlaufenden Auktion mit Spezialist ausgelöst?
	<input type="radio"/> Wenn das Geldlimit des Spezialisten Quotes gleich dem Stop-Limit ist oder dieses unterschreitet.
	<input type="radio"/> Wenn das Geldlimit des Spezialisten Quotes gleich dem Stop-Limit ist oder dieses überschreitet.
	<input type="radio"/> Wenn das Brieflimit des Spezialisten Quotes gleich dem Stop-Limit ist oder dieses überschreitet.
	<input type="radio"/> Wenn das Brieflimit des Spezialisten Quotes gleich dem Stop-Limit ist oder dieses unterschreitet.

118. Im Handelsmodell „Fortlaufende Auktion mit Spezialist“ können Marktteilnehmer für strukturierte Produkte einen Quote-Request stellen, der vom Spezialisten beantwortet wird und mit entsprechender Order akzeptiert werden kann.



Richtig

Falsch

119. Der Spezialist kann Orders in seinem eigenen Namen und in den ihm zugewiesenen Wertpapieren für andere Handelsteilnehmer eingeben.



Richtig

Falsch

120. Im Handelsmodell „Fortlaufende Auktion mit Spezialist“ können mehrere Spezialisten die indikative Quotierung für ein Wertpapier übernehmen.

Richtig



Falsch

2.2.2 FA Spezialist

121. Für bestimmte Bundeswertpapiere wird vom Spezialisten mehrfach am Tag eine Spezielle Auktion durchgeführt.

Richtig



Falsch

122. Sofern für bestimmte Wertpapiere eine Spezielle Auktion vorgesehen ist, wird diese einmal am Tag durchgeführt.



Richtig

Falsch

123. Orders mit der Handelsbeschränkung Spezielle Auktion (SA) werden nur in dieser vom Spezialisten gesondert initiierten Auktion ausgeführt.



Richtig

Falsch

124. Für bestimmte Wertpapiere wird im Spezialistenmodell der Fortlaufenden Auktion nur einmal am Tag eine Einzelauktion durchgeführt.



Richtig

Falsch

125. Für alle Wertpapiere im Spezialistenmodell der Fortlaufenden Auktion wird zusätzlich einmal am Tag eine Einzelauktion durchgeführt.

Richtig



Falsch

126.

Einzelauktionen sind im Spezialistenmodell der Fortlaufenden Auktion nicht möglich.

 Richtig Falsch

127.

Welche Aussagen zur Transparenz des Orderbuchs treffen auf die Fortlaufende Auktion mit Spezialist zu?

 Während der Freeze-Phase hat der Spezialist vollen Einblick in das Orderbuch. Während der Voraufphase ist das Orderbuch für den Spezialisten teilweise geschlossen. Während der Freeze-Phase ist das Orderbuch vollständig geschlossen. Während der Voraufphase ist das Orderbuch für Handelsteilnehmer teilweise geschlossen.

128.

Wie erfolgt die Preisbildung in der Fortlaufenden Auktion mit Spezialist?

 Der Preis wird durch das Handelssystem ermittelt. Der Vorgang der Preisermittlung wird durch die Eingabe eines Matching-Quotes durch den Spezialisten ausgelöst. Kommt mehr als ein Limit als Auktionspreis in Frage und die Berücksichtigung des Überhangs führt zu keinem eindeutigen Auktionspreis, wird als weiteres Kriterium der Mittelwert der in Frage kommenden Limite hinzugezogen. Der Auktionspreis wird auf Basis des verbindlichen Spezialisten-Quotes und der mit Ende der Freeze-Phase fixierten Orderbuchlage ermittelt.

129.

Welche Aufgaben und Pflichten muss ein Spezialist für strukturierte Produkte erfüllen?

 Bereitstellung von indikativen Quotes auf Basis der Orderbuchlage und des indikativen Quotes des Quote-Verpflichteten (Emittenten). Plausibilitätsprüfung der verbindlichen Quotes des Quote-Verpflichteten zur Vermeidung von nicht markgerechten Preisen. Bei Instrumenten mit einem Knock-out / Stop-loss Event hat er das Über- oder Unterschreiten oder das Erreichen der Knock Out- oder Stop-Loss Schwelle unverzüglich zu melden. Erhält er einen Quote-Request mit QuoteID, so soll er innerhalb einer vordefinierten Zeitspanne reagieren.

130.










Welche der folgenden Aussagen gelten für Fortlaufende Auktionen mit Spezialist?





 Nach der Freeze-Phase ist eine Preisermittlung oder ein Wechsel in den Vorauf Ruf möglich. Während der Vorauf Rufphase ist das Orderbuch nur für den Spezialisten vollständig offen, d.h. der Spezialist kann jede Order und deren Eingabe einsehen. Ordereingaben während der Freeze-Phase werden im Vorhaltebestand gespeichert und nach Aufhebung der Sperre im Orderbuch entsprechend berücksichtigt. Nach der Preisermittlung wird der verbleibende Quote des Spezialisten nicht gelöscht.

131.

Für welche der folgenden Wertpapierarten kann vom Spezialisten eine spezielle Auktion durchgeführt werden?

 Bezugsrechte Fonds Bundeswertpapiere Optionsscheine

132.	Welche Ordertypen stehen in der Fortlaufenden Auktion mit Spezialist zur Verfügung?
	<input type="checkbox"/> Stop Order
	<input type="checkbox"/> Market-to-Limit Order
	<input type="checkbox"/> Iceberg Order
	<input type="checkbox"/> Order-on-Event
133.	Welche Quote Arten gibt es in der Fortlaufende Auktion mit Spezialist?
	<input type="checkbox"/> Standard Quotes zu Informationszwecken
	<input type="checkbox"/> Matching Quotes zur Beendigung der Freeze-Phase
	<input type="checkbox"/> Indikative Quotes mit QuoteID als Antwort auf einen Quote Request mit Quote ID
	<input type="checkbox"/> Preis-ohne-Umsatz Quotes zur Ermittlung eines Preises ohne Umsatz
134.	Welche Aussagen gelten für die Freeze-Phase einer Fortlaufenden Auktion mit Spezialist?
	<input type="checkbox"/> Nur der Quote des Spezialisten wird angezeigt.
	<input type="checkbox"/> Sie hat ein zufälliges Ende.
	<input type="checkbox"/> Der Spezialist kann für eigene Rechnung oder andere Handelsteilnehmer Orders eingeben und diese ändern oder löschen.
	<input type="checkbox"/> Es gibt keine definierte Mindestdauer.

135.	Welche Aussagen gelten für die Voraufphase einer Fortlaufenden Auktion mit Spezialist?
	<input type="checkbox"/> Handelsteilnehmer können keine Orders eingeben.
	<input type="checkbox"/> Das Orderbuch ist vollständig offen.
	<input type="checkbox"/> Der Spezialist kann für eigene Rechnung oder andere Handelsteilnehmer Orders eingeben und diese ändern oder löschen.
	<input type="checkbox"/> Der Spezialist kann Quotes einstellen oder löschen.
136.	Was muss der Spezialist tun, wenn der zu erwartende Preis einer Aktie, deren aktueller Preis größer als 5 Euro ist, um mehr als 10 % abweichen wird?
	<input checked="" type="radio"/> Er muss einen angepassten indikativen Quote stellen und der Wechsel in die Freeze-Phase darf erst nach einer Frist von 10 Minuten erfolgen.
	<input type="radio"/> Er muss einen angepassten verbindlichen Quote stellen und der Wechsel in die Freeze-Phase darf erst nach einer Frist von 10 Minuten erfolgen.
	<input type="radio"/> Er muss einen angepassten indikativen Quote stellen und der Wechsel in die Freeze-Phase darf erst nach einer Frist von 15 Minuten erfolgen.
	<input type="radio"/> Er muss einen angepassten indikativen Quote stellen und der Wechsel in die Voraufphase darf erst nach einer Frist von 10 Minuten erfolgen.
137.	Was muss der Spezialist bei der Eingabe eines PWT-Quotes (Price-Whithout-Turnover) zur Feststellung eines umsatzlosen Bewertungspreises berücksichtigen, wenn keine Kauforders vorliegen?
	<input type="radio"/> Die Eingabe ist nur nach Rücksprache mit der Handelsüberwachungsstelle erlaubt.
	<input type="radio"/> Die Eingabe ist nur auf der Grundlage eines zuvor ohne Volumen eingestellten indikativen Quotes zulässig.
	<input type="radio"/> Die Eingabe ist nur auf der Grundlage eines zuvor mit Volumen eingestellten indikativen Quotes zulässig.
	<input type="radio"/> Keine der vorstehenden Antworten ist richtig.

138. Welche der folgenden Aussagen gilt für den Handel aufgrund von Quote Requests (QuotelD) in der Fortlaufenden Auktion mit Spezialist?

- Dieser Service wird zurzeit nur für Strukturierte Produkte angeboten.
- Der Quote Request muss einen numerischen Wert, die sogenannte QuotelD, enthalten.
- Quote-Antwort des Spezialisten und die daraufhin eingegebene Order beziehen sich direkt aufeinander (börslicher Direkthandel).
- Alle der vorstehenden Antworten sind richtig.

139. Wer kann bei einer ersten Börsenpreisermittlung im Spezialistenmodell in der Freeze-Phase Informationen über die Überhänge innerhalb des indikativen Quotes erhalten?

- Alle Marktteilnehmer
- Der Quote Provider
- Das emissionsbegleitende Institut
- Keine der vorstehenden Antworten ist richtig.

140. Welche Mindestanforderungen muss das Limitkontrollsystem des Spezialisten erfüllen?

- Ständige Überprüfung aller eingehenden und im Orderbuch befindlichen Order.
- Unverzügliche Anzeige von Stop-Loss-Order bei Erreichen der Geldseite des indikativen Quotes.
- Unverzügliche Anzeige von Stop-Buy-Orders bei Erreichen der Briefseite des indikativen Quotes.
- Alle der oben genannten Anforderungen.

141. Welche Eingabe kann der Spezialist in der Freeze-Phase nicht machen?

Ordereingabe für andere Handelsteilnehmer

Wechselkurseingabe

Preiszusatz für eine Preisermittlung mit Beteiligung der Deutschen Bundesbank



Eingabe eines Standard Quotes (indikativen Quotes)

2.2.3 FA Preisbildung

142. Liegt keine ausführbare Orderbuchsituation vor, kann auf Basis der Geldseite des Spezialisten-Quotes ein Preis ohne Umsatz generiert werden.



Richtig

Falsch

143. In der Fortlaufenden Auktion wird der Auktionspreis ausschließlich auf Basis des Spezialisten-Quotes ermittelt.

Richtig










Falsch

144. Führt die Berücksichtigung des Überhangs in der Fortlaufenden Auktion zu keinem eindeutigen Auktionspreis, wird als weiteres Kriterium der Referenzpreis hinzugezogen.

Richtig



Falsch

145.	Wie wird der Auktionspreis in der Fortlaufenden Auktion mit Spezialist ermittelt?
	<input type="checkbox"/> Aus dem Mittelwert aller am Ende der Aufrufphase vorliegenden Limite.
	<input type="checkbox"/> Innerhalb einer von Cash Markets Operations vorgegebenen Preisspanne.
	<input type="checkbox"/> Innerhalb der durch den Quote des Spezialisten vorgegebenen Preisspanne (einschließlich Geld/Brieflimit des Quotes).
	<input type="checkbox"/> Auf Basis des Spezialisten-Quotes und der mit Ende der Freeze-Phase fixierten Orderbuchlage.
146.	Wie kommt ein Preis ohne Umsatz zustande?
	<input type="checkbox"/> Cash Markets Operations ermittelt den Preis.
	<input type="checkbox"/> Die Preisfeststellung wird durch die Eingabe eines separaten Quotes (Preis-ohne-Umsatz Quote) ausgelöst.
	<input type="checkbox"/> Nach der Eingabe eines Preis-ohne-Umsatz Quotes wird der Preis ohne Umsatz auf Basis der Geldseite des Quotes generiert.
	<input type="checkbox"/> Der Preis wird aus dem Mittelwert der vorliegen Orderlimite gebildet.
147.	Welche Grundregeln gelten für die Preisermittlung in der Fortlaufenden Auktion mit Spezialist?
	<input type="checkbox"/> Der Auktionspreis wird nach dem modifizierten Meistausführungsprinzip ermittelt.
	<input type="checkbox"/> Der Auktionspreis wird vom Spezialisten ermittelt.
	<input type="checkbox"/> Liegen keine ausführbaren Orders vor, ist die Feststellung eines Auktionspreises mit Umsatz nicht möglich.
	<input type="checkbox"/> Der Auktionspreis wird vom elektronischen Handelssystem ermittelt.

148. Was passiert, wenn es in der Fortlaufenden Auktion mit Spezialist mehr als ein Limit gibt, zu dem das höchste ausführbare Ordervolumen und der niedrigste Überhang bestehen?



Sofern für jedes der Limite der Überhang innerhalb der Preisspanne (einschließlich Geld- und Brieflimit des Spezialisten-Quotes) auf der Kaufseite liegt, wird für die Berechnung des Auktionspreises das höchste mögliche Limit zugrunde gelegt.

Der Auktionspreis wird vom Spezialisten ermittelt.

Es kann kein Auktionspreis ermittelt werden.

Keine der vorstehenden Antworten ist richtig.

149. Wann kommt es in der Fortlaufenden Auktion mit Spezialist zu einem Preis ohne Umsatz?

Wenn die Preisabweichung zum letzten Preis einen bestimmten Prozentsatz übersteigt.

Wenn das Wertpapier vom Handel ausgesetzt ist.

Wenn der Überhang im Orderbuch zum Zeitpunkt der Preisermittlung zu groß ist.



Wenn ein entsprechender Quote eingegeben wurde und keine ausführbare Orderbuchsituation vorliegt.

150. Was passiert, wenn die Berücksichtigung des Überhangs bei der Preisermittlung in der Fortlaufenden Auktion mit Spezialist zu keinem eindeutigen Auktionspreis führt?

Der Referenzpreis wird für die Festlegung des Auktionspreises herangezogen.

Der Auktionspreis wird vom Spezialisten ermittelt.



Der Mittelwert wird aus den in Frage kommenden höchsten und niedrigsten Limiten berechnet und dient als Auktionspreis.

Keine der vorstehenden Antworten ist richtig.